

Rollenwechsel sind ihr Programm

Die eigentliche Leidenschaft des Comedystars ist das Schreiben

Mona Sharma, Schauspielerin und Autorin, machte sich durch die Kultserie „Switch“ einen Namen, in der sie zahllose Rollen spielte.

VON YAENA KWON

Bergisch Gladbach - Sie ist Wahl-Gladbacherin und genießt die Natur im Bergischen Land: Comedystar und Autorin Mona Sharma (33) zog im vergangenen Dezember mit ihrem Ehemann und ihrem 20 Monate alten Sohn Shantanu nach Refrath. „Schon seit ich klein bin, geht mein Herz beim Anblick von diesen wunderschönen Wäldern auf“, schwärmt die naturverbundene Schauspielerin. Ihr Sohn besucht bereits regelmäßig die Refrather Kreativitätsschule, während Sharma in aller Ruhe ihren eigenen kreativen Ideen nachgeht. „Zum Glück habe ich einen wundervollen Mann, mit dem ich jeden Tag aufs Neue die Arbeit koordineiere.“

Mona Sharma wurde 1973 als Tochter eines Inders und einer Deutschen in Neu Delhi in Indien geboren. Mit drei Jahren zog sie mit ihrer Mutter und ihrem Bruder nach Köln. „Meine Grundschule war ein wahres Kinderparadies. Der damalige Schuldirektor hat mich stets dazu motiviert, mein Talent weiter zu verfolgen“, erinnert sich Sharma. Schon damals begeisterte sie sich für alles Künstlerische, sang, malte und spielte auch bei Theaterstücken oder Comedy-Sketchen in der Schule mit.

Nach dem Abitur und einem abgebrochenem Studium nahm sie durch Zufall an einem Casting teil. „Ich dachte, die Firma würde einen

**Ich bin ein
sehr gefas-
ster, ernster
Mensch**

MONA SHARMA

neuen Promoter suchen. Doch plötzlich stand ich inmitten eines offiziellen Castings“, erzählt Sharma. Die damals 21-Jährige

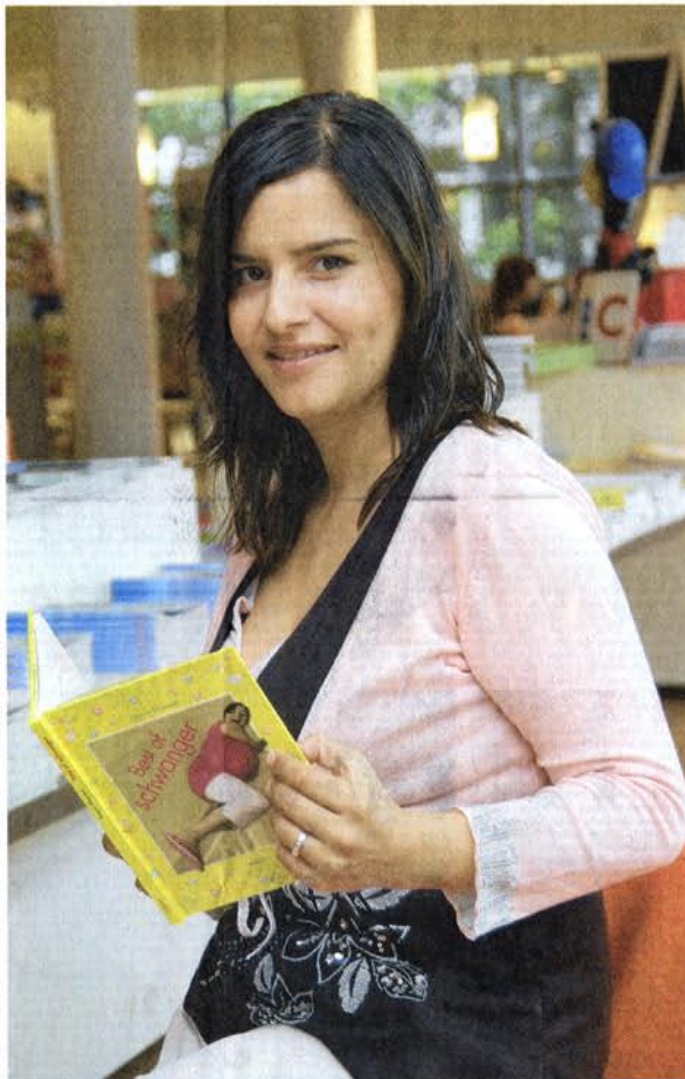
nutzte die unerwartete Chance. Ihr Improvisationstalent und ihre Lockerheit überzeugten die Jury, in der unter anderem die Kabarettistin Anka Zink saß. So war der Grundstein für Sharmas Karriere als Komödiantin gelegt.

In einer Gruppe von zwölf Leuten, die bei dem Casting ausgewählt wurden, trat sie jeden Abend in Bars oder Kneipen auf und unterhielt die Leute als Stand-up-Comedian. Dabei wurde sie von Peter Helling, damals Redakteur des WDR-Jugendfernsehens, entdeckt. Er engagierte sie für die Jugendsendung „Lollo Rosso“, bei der sie mehr als zwei Jahre als Reporterin, Schauspielerin und Interviewerin arbeitete.

„Die Redaktion vertraute uns voll und ganz, und einen Quotendruck gab es nicht“, schwärmt Mona Sharma von ihren ersten Fernseherfahrungen. „Wir schrieben die Drehbücher selbst und suchten Kostüme alleine aus. Wir waren einfach frech und wollten alles ausprobieren.“

Anschließend folgten drei Jahre bei der ProSieben-Comedyserie „Switch“, mit der sie den endgültigen Durchbruch schaffte. Die Schauspielerin schlüpfte in mehr als 100 Rollen. Insbesondere die „Heidi Prsbycka“ in der Rubrik „Deutsche Welle Polen“ und die junge VIVA-Moderatorin „Mi Lei Long Di Do Di Deli“ haben in der Comedyzene Kultstatus erworben. Von März 2000 bis März 2001 wirkte Sharma dann an der Seite von Olli Dittrich in der Serie „Olli, Tiere, Sensationen“ mit.

Inzwischen hat Mona Sharma auch vier Bücher veröffentlicht: „Meine große Leidenschaft ist das Schreiben. Wenn ich nicht mehr schreiben dürfte, dann wäre es, als müsste ich aufhören zu atmen.“ In ihrem aktuellsten Buch „Best of



In ihrem aktuellen Buch „Best of schwanger“ zeigt Mona Sharma, wie Frau in allen Lebenslagen gut aufgelegt ist. Das untere Bild zeigt sie mit dem Comedian Michael Kessler. BILDER: ARLINGHAUS, LOEHRER

schwanger“ reflektiert die junge Mutter ihre eigene Schwangerschaft und erzählt humorvoll, welche alltäglichen Probleme sie bewältigen musste. „Dieses Buch geht praxisorientiert auf die Themen ein, über die alle Schwangeren auf der Straße reden – auf Fressattacken, Gefühlsschwankungen oder den grauenvollen Klamottenkauf“, erklärt Sharma und verrät, dass sie sich selbst vier Monate lang ausschließlich von kaltem gesalzenen Reis mit Erbsen ernähren konnte.

Doch ist Mona Sharma in ihren eigenen vier Wänden auch witzig? „Man muss unterscheiden zwischen Komisch-sein und Komik-produzieren. Ich bin durchaus auch ein sehr gefasster, ernster Mensch. Comedy ist mein Beruf“, betont die 33-Jährige.

Sie spricht zwar kein Indisch, doch hat sie durch viele Reisen zu

gang zu Indien gefunden. „Mir wurde erst sehr spät bewusst, dass ich aufgrund meiner zweiten kulturellen Identität doch etwas anders bin. Ich nehme über Stimmungen wahr. Diese intuitive Art von Kommunikation ist typisch indisch und liegt mir im Blut“, glaubt die Halbindeerin.

Die Rhythmik der Komödie beherrscht sie ebenfalls. „Zu spüren, wann Punkte gesetzt werden, wo man mit der Stimme hoch und runter geht, wo Pausen sein müssen, um dann zur Pointe zu gelangen, ist nicht einfach“, erklärt Mona Sharma, „und manchmal habe ich schon mein Ziel erreicht, wenn das Publikum einfach nur schmunzelt und sich innerlich freut.“

Dass es in der deutschen Comedy-Szene so wenig Frauen gibt, erklärt sie mit Eitelkeit. „Frauen wollen anderen Menschen meistens gefallen

und sich nicht als tollpatschig oder hässlich darstellen.“ Als Comedian müsse man hingegen oft über seinen Schatten springen und auch Mut haben, Grimassen zu schneiden. Dafür habe Comedy den Vorteil, dass man zwischen vielen Rollen und Extremen hin und her springen könne. Das liegt Sharma mehr als „die normale Schauspielerei. Die ist dem alltäglichen Leben zu nah.“

Der Comedy wird die 33-Jährige sicher treu bleiben, aber auch als Autorin hat sie Pläne. „Ich habe noch viel vor“, sagt sie und lächelt. Ein Buch über Indien sowie Kinderbücher möchte Mona Sharma gerne schreiben. Überraschungen sind bei ihr aber nie ausgeschlossen.

Mona Sharma: Best of schwanger, Lappan-Verlag, ISBN 3830361106, 8,95 Euro.

www.monasharma.de